



Krimi-Werkstatt im Baumhaus
Ob Fingerabdrücke nehmen, Geheimschriften entziffern oder Verdächtige beschreiben – alles, was ein Detektiv beherrschen sollte, lernten die Jugendlichen in der Krimi-Werkstatt.
→ Seite 3: Detektive mit Diplom

Eigene Fahne für Junggesellen
Mit einer eigenen Fahne startet der Junggesellenverein Gahlen-Bruch ins zweite Jahrhundert seines Bestehens. Am Samstagabend wurde das gute Stück überreicht.
→ Schermbeck: Fahne zum Jubiläum

SVS blamiert sich in Ahlen
Die NRW-Liga-Fußballer des SV Schermbeck haben sich am Sonntag mit einer Niederlage bei Tabellenschlusslicht RW Ahlen blamiert.
→ Lokalsport: Fußball

GUTEN MORGEN

Samstag, der 14.

An der Kasse des Lebensmittelladens traf ich eine Freundin, die mir begeistert von ihrem Kurzurlaub erzählte, während sie Milchtüte und Obst auf das Laufband packte. Beim Bezahlen färbte sich ihr Gesicht Adrenalin-Rot. „Ich kann mein Portemonnaie nicht finden“, wühlte sie panisch in ihrer Tasche. „Vielleicht hast du's zu Hause liegen lassen. Ruf doch dort mal an“, schlug ich vor. Doch ihr Handy hatte sie leider nicht eingesteckt. Gut, dass ich ihr mit Kleingeld und Handy aushelfen konnte. Der Anruf gab Entwarnung: Die vermisste Börse lag daheim neben ihrem Handy. Erleichtert schleppte sie ihren Einkauf zum geparkten Fahrrad, wo die nächste Panne lauerte: Platter Hinterreifen. „Tja, heute ist wohl nicht mein Tag“, kommentierte sie mit Blick auf das Datum: Auch Samstag, der 14., kann ein Pechtag sein! sing

„Jede Briefmarke erzählt ein Stück Geschichte“
Erster Tauschtag in neuen Räumen

DORSTEN. Die Dorstener Briefmarkenfreunde werden immer älter. „Unser Verein zählt 49 Mitglieder, die im Durchschnitt im Renteneintrittsalter und älter sind“, resümiert Vereinsvorsitzender Rudolf Wieschus. Doch das sei nicht der Grund, warum der Tauschtag gestern zum ersten Mal im Alten- und Pflegeheim St. Anna an der Kirchhellener Allee 111 stattgefunden habe, entgegnet Wieschus schmunzelnd: „Da das alte Petrinum an der Bochumer Straße uns nicht mehr zur Verfügung steht, haben wir in dem Mehrzweckraum von St. Anna eine gute neue Möglichkeit für unsere Treffen gefunden.“

Nachwuchs willkommen

Neben den monatlich stattfindenden festen Zusammenkünften der Vereinsmitglieder und dem jährlichen Großtauschtag laden die Briefmarkenfreunde zusätzlich an jedem 2. Sonntag von 9.30 bis 12 Uhr zu Tauschtagen ins St.-Anna-Seniorenheim ein. In lockerer Atmosphäre werden Briefmarken oder einfach nur Erfahrungen ausgetauscht. „Wir bieten auch Hilfe beim Aufbau, bei der Erweiterung oder beim Schätzen einer Sammlung“, freuen

sich Vorstandsmitglieder Wolfgang Müller und Gerhard Kalb über jeden neuen Gast.

Fast 30 Interessierte fanden am Sonntag den Weg zur „Premiere“ in den neuen Räumlichkeiten. Unter anderem auch eine Dame, die zwei Alben mitgebracht hatte: „Ich möchte gerne wissen, was die Sammlung meines verstorbenen Mannes wert ist“, ließ sie sich fachkundig beraten.

Als jüngster Besucher inspizierte der zwölfjährige Laurencjusz Müller mit Lupe und Pinzette die Sammlungen: „Ist schon interessant. Aber eigentlich spiele ich ja Wasserball“, weiß er noch nicht so genau, ob er in die Fußstapfen seines kundigen Vaters Wolfgang Müller treten möchte.

Mag das Briefmarkensammeln heutzutage jugendliche vielleicht schwer zu begeistern, liegt doch ein Vorteil auf der Hand: „Es fördert Ausdauer, Konzentration und erweitert das Wissen. Denn jede Briefmarke – sei sie mit einer Person, einem Tier oder anderem Motiv bedruckt – erzählt ein Stück Geschichte“, wirbt Gerhard Kalb für sein Hobby. sing



Der jüngste Briefmarkenfreund: Mit Lupe und Pinzette weiß Laurencjusz Müller schon umzugehen. RN-Foto Klapsing-Reich

DORSTEN

Montag, 16. April 2012
DNLO1, Nr. 089, 16. Woche

Neues Gesicht für Hervest

Planungsausschuss stellt Weichen / Informationen beim Bürgerforum

HERVEST. Wenn die Chronisten eines Tages zurückblicken, werden sie womöglich sagen: „Am 17. April 2012 wurden ganz entscheidende Weichen für Hervest gestellt.“

Denn an diesem Tag wird der Planungsausschuss drei Beschlüsse fassen, die eher formaljuristisch anmuten und gänzlich unspektakulär klingen. Aber die Aufstellungsbeschlüsse für den Flächennutzungsplan und den Fürst-Leopold-Bebauungsplan sind notwendig, damit der Baustart zur neuen Nutzung der alten Zechenfläche endlich in Reichweite rückt. Und die Gestaltungssatzung, die der Ausschuss ebenfalls beschließen wird, setzt für den denkmalgeschützten Gebäudebestand und typische Elemente der „Industrienatur“ Regeln für die Werbeanlagen, die Begrünung und die Gebäudegestaltung fest.

Das Konzept ist auf der Basis von Gutachten und politischen Vorgaben in jahrelangen Verhandlungen zwischen der Stadt, der RAG und der Tempelmann-Gruppe ausgehandelt worden. Vorgesehen ist eine Fläche von 600 qm für kleinteiligen Handel nördlich des künftigen Kreisverkehrs Harsewinkel/Halterner Straße, ein Discounter mit 800 qm Fläche und ein 2300 qm umfassender Einzelhandelsmarkt. Gegen diese Größen-



Auf dem ehemaligen Zechengelände nagt der Zahn der Zeit. Das wird sich bald ändern.

RN-Foto Müller

ordnung haben sowohl Herbert Krämer, Investor der geplanten Lippe-Galerie, wie auch die Ralf Honsel KG schriftlich Bedenken geäußert.

Städtebaulich verträglich

Die Verwaltung empfiehlt den Ratsfraktionen jedoch, diese Einwände nicht zu berücksichtigen, da der Nachweis der städtebaulichen Verträglichkeit erbracht sei. Somit ist zu erwarten, dass der

Ausschuss das Konzept abgegen wird. Aber das Zechengelände ist nicht der einzige Bereich, in dem sich Hervest positiv verändern soll. Im Rahmen des Landes-Förderprogramms Soziale Stadt sind eine ganze Reihe von Maßnahmen vorgesehen und die ersten bereits realisiert. Über den Zwischenstand werden am Dienstag (17.4.) im Planungsausschuss zwei Vertreter des Stadtteilbüros berichten. Die öffentliche Sitzung

beginnt um 17 Uhr.

Wer sich jedoch ein umfassendes Bild machen möchte, dem sei das Bürgerforum ans Herz gelegt, das am Donnerstag um 19 Uhr im Versammlungsraum der Freien Christengemeinde im alten Bahnhof am Holzplatz beginnt. Dort können Interessenten auch Fragen stellen.

Neben den sozialen Projekten werden auch technische Projekte wie die Verbesserungen im Wohnumfeld der El-

lerbruch-Siedlung, das Hof- und Fassadenprogramm sowie die Erneuerung von Spielplätzen und Freiräumen erläutert.

Bei den Informationen über die Zechenflächen wird nicht nur die Fürst-Leopold-Entwicklung, sondern auch die Planung für das Ruhrgas-Areal erläutert. Außerdem wird das Verkehrskonzept vorgestellt inklusive des Umbaus der Halterner Straße. Klaus-D. Krause

ANZEIGE

Prüfungsergebnisse für Biomassewerk

Kreisbericht zu Auflagen für Odas

DORSTEN. Das Thema, das womöglich die meisten Zuhörer in den Rathaus-Saal locken wird, steht im Umwelt- und Planungsausschuss gar nicht auf der Tagesordnung. Dennoch soll am Dienstag (17.4.) zu Beginn der öffentlichen Sitzung um 17 Uhr das Biomassewerk in der Emmelkämpfer Mark im Vordergrund stehen: Ein Vertreter der Unteren Immissionsbehörde des Kreises wird dann Auskunft über die Prüfungsergebnisse und künftige Auflagen für das Werk geben, das in den vergangenen Monaten durch Geruchsbelastungen Unmut in Holsterhausen erregt hatte.

Dies bestätigte Pressesprecherin Lisa Bauckhorn jetzt auf Anfrage unserer Zeitung. Die Stadtspitze hält damit

Wort. Sie hatte zugesagt, dass Politik und Bürger unterrichtet werden, sobald konkrete Resultate auf dem Tisch liegen. Ob nur der Zwischenstand erörtert oder bereits ein kompletter Maßnahmenkatalog präsentiert wird, das wird sich am Dienstag im Rathaus zeigen. Für einen späteren Zeitpunkt steht noch die Zusage im Raum, den Anwohnern bei einem weiteren Bürgerforum die Gelegenheit für Rückfragen zu geben.

Danach wird es hauptsächlich um Hervest gehen. Vertreter des Stadtteilbüros berichten über das Projekt Soziale Stadt und mehrere Beschlüsse ebnen den Weg für die neue Nutzung des Zechengeländes (Bericht auf dieser Seite). kdk

Fahrer sprang vom Motorroller

Dorstener verhinderte Schlimmeres

HERVEST. Geistesgegenwart bewies ein 49-jähriger Motorrollerfahrer am Freitagmittag. Gegen 15.10 Uhr war ein 28-jähriger Dorstener mit einem Klein-LKW auf der Wasserstraße unterwegs und bog in die Augustastraße ab. Dabei geriet er auf die Gegenfahrbahn der Augustastraße, um an einem Radfahrer vorbeizufahren. Dabei übersah er den entgegenkommenden Motorrollerfahrer. Der Roller-

fahrer sprang von seinem Roller ab, als ihm der unausweichliche Zusammenstoß mit dem LKW bewusst wurde. Er erlitt dabei leichte Verletzungen. Der LKW stieß unmittelbar nach dem Abspringen des Fahrers mit dem Roller zusammen und überrollte dieses. Ansonsten ereigneten sich am Wochenende fünf Bagatellunfälle und zwei Wildunfälle mit einem Gesamtschaden von rund 7000 Euro.

DIE NEUE APOTHEKE

Judith Pollmann e. K.



Messtage

„Gesundheit ist messbar.“
Judith Pollmann, Apothekerin

Harnsäure, Cholesterin, Leberwert und Kreatinin

Donnerstag, 19. und Freitag, 20. April in der Recklinghäuser Straße 11

Harnsäure	2,- €	4,- €
Cholesterin (gesamt)	1,25 €	2,50 €
Leberwert	1,25 €	2,50 €
Kreatinin	1,25 €	2,50 €

Wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung unter der 0 800 / 93 93 800.

25 %* mit Kundenkarte auf alles

*Auf unsere aktuellen Verkaufspreise inklusive Kosmetik. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Messungen und Almased (Festpreis: 15,89 €). Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

1 Rezept = 1 Taler mehr

Ob blau, weiß oder rosa – Sie bekommen ab jetzt einen Drachentaler extra auf Ihr Rezept. Den Extra-Drachentaler gibt es nur bis Montag, 30.04.12.

Ab 20 Drachentalern erhalten Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von 10,- €, mit dem Sie einfach alles bei uns einkaufen können. Keine Barauszahlung und keine Teileinlösung möglich. Der Einkaufsgutschein hat 3 Monate Gültigkeit. Bei Verlust keine Haftung.

Dorsten . Recklinghäuser Straße 11 . Telefon 0 800 / 93 93 800 . www.die-neue-apotheke.com